



**KIRCHE MIT
KINDERN**

LÖWENPOST



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Kirche mit Kindern
in der Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig



Sonderausgabe - Ostern 2021

Hrsg.: Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig,
Arbeitsbereich Kinder- und Jugendarbeit (ajab),
Fachbereich Kirche mit Kindern,
Dietrich-Bonhoeffer-Str. 1, 38300 Wolfenbüttel

**Liebe Mitarbeiter*innen
im Bereich Kirche mit Kindern!**

Sie und Ihr haltet nun schon lange durch ohne Kindergottesdienste, mit alternativen Kindergottesdiensten, Kindergottesdienst in der Tüte und all den kreativen Ideen, die in den letzten Monaten entstanden sind.



Vielen Dank Ihnen und Euch für alles Engagement!

Wir leben leider immer noch in sehr schwierigen Zeiten, in denen es wichtig ist, den Kontakt zu den Kindern in unseren Kirchengemeinden nicht zu verlieren. Ich hoffe sehr, dass wir bald wieder so Kindergottesdienste feiern können, wie wir es einmal gewohnt waren.

An Ostern wird dies leider noch nicht gehen.

Deshalb hier für Gründonnerstag, Karfreitag und Ostersonntag Entwürfe, die z.B. für Kindergottesdienst-Tüten genutzt werden können.

Für Fragen und Anregungen bin ich natürlich weiterhin jederzeit ansprechbar.

Viele liebe Grüße und: verliert nicht den Mut!

Christina Bosse

Gründonnerstag@home 2021

- 1.) Kindergottesdienst zuhause feiern (Liturgie)
- 2.) Erzählung
- 3.) Aktion: Gemeinsames Essen

1.) Kindergottesdienst zuhause feiern

Ihr deckt gemeinsam den Tisch mit Brot und Traubensaft und Dingen, die ihr gerne essen mögt. Dann zündet ihr eine Kerze an.

Dazu sagt ihr (oder eure Eltern / älteren Geschwister): „Wir feiern heute Gottesdienst im Namen Gottes, der wie ein Vater und eine Mutter für uns ist. Wir denken an Jesus Christus, der Licht in die Welt gebracht hat. Jesus Christus ist das Licht. Wir denken an den Heiligen Geist, der wie eine Kraft ist, die uns miteinander verbindet und uns den Glauben schenkt.“

Nun könnt ihr ein Gebet sprechen:

Jesus Christus, du hast dich gern mit vielen Menschen an den Tisch gesetzt. Wir bedenken und wir fühlen deine Gegenwart auch jetzt. Unsichtbar lädst du uns ein, Gast an deinem Tisch zu sein.

Wenn wir nun das Brot uns reichen und den Kelch, wie du es willst, öffne uns darin das Zeichen, dass du Durst und Hunger stillst nach dem Leben, hier und dann, das die Welt nicht geben kann.

Amen.

(aus: *Alle sind eingeladen. Lieder*, hrsg. Landesverband für Evangelische Kindergottesdienstarbeit in Bayern, 2004)

Ein Lied, das ihr gemeinsam singen könnt:



Du ver-wan-delst mei-ne Trau-er in Freu-de. Du ver-wan-delst mei-ne Ängs-te in Mut.
Du ver-wan-delst mei-ne Sor-ge in Zu-ver-sicht. Gu-ter Gott, du ver-wan-delst mich!

Hier könnt ihr das Lied auf YouTube anhören:

<https://youtu.be/fKPdVlgf070>

Eine oder einer von euch liest die Geschichte vor.

Ihr könnt nun gemeinsam das Vaterunser beten:

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name,
dein Reich komme,
dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute
und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich
und die Kraft
und die Herrlichkeit
in Ewigkeit.
Amen.

Dann spricht eine oder einer aus der Familie den Segen:

Wir gehen in die Ostertage mit dem Segen Gottes:
Gott segne uns und behüte uns.
Gott bleibe bei uns in dieser Osterzeit.
Gott verbinde uns in Gemeinschaft und schenke uns seine Liebe.
Amen.

2.) Erzählung zum Gründonnerstag

Jesus wollte am Abend vor dem Passafest mit seinen Jüngern zusammen essen. Dieses Mahl am Abend erinnert die Juden noch heute daran, dass Gott sie aus der Sklaverei in Ägypten befreit hat. Jesus beauftragte zwei seiner Jünger, nach Jerusalem voranzugehen, um einen Raum zu finden und das Mahl vorzubereiten. Die Jünger mieteten einen Raum. Sie ließen ein Lamm schlachten und kauften Wein. Außerdem besorgten sie ungesäuertes Brot zur Erinnerung an den eiligen Aufbruch aus Ägypten. (Die Israeliten hatten damals keine Zeit, um das Brot zu durchsäuern.) Dazu besorgten sie Fruchtemus zur Erinnerung an Lehm und Stroh. (Daraus mussten die Israeliten in Ägypten Ziegel herstellen.) Und Bitterkräuter zur Erinnerung an die harte Sklavenarbeit, außerdem Salzwasser

zur Erinnerung an die vielen Tränen, die damals von den Israeliten vergossen wurden.

Am Abend saßen Jesus und seine Jünger beim Passamahl. Auf einmal schaute Jesus in die Runde und sagte: „In dieser Nacht werden mich meine Feinde gefangen nehmen. Einer von euch wird mich an sie verraten.“

Die Jünger waren sehr erschrocken und fragten: „Wer ist es? Herr, bin ich es?“

Jesus antwortete: „Der, der mit mir sein Brot in die Schüssel taucht.“

Judas schaute Jesus an: „Bin ich es?“

„Ja“, sagte Jesus.

Da nahm Jesus ein Stück Brot, dankte Gott dafür, brach es auseinander und gab es seinen Jüngern.

„Nehmt und esst“, sagte er. „Das ist mein Leib.“

Danach nahm er den Becher mit Wein, dankte Gott, gab den Becher seinen Jüngern und sagte: „Trinkt alle daraus. Das ist mein Blut, das für viele Menschen vergossen wird. Das ist das letzte Mal, das ich davon trinke. Erst, wenn Gott sein Reich errichtet hat, werde ich wieder davon trinken.“

Die Jünger waren sehr verwundert. Noch nie haben sie solche Worte gehört.

Nach dem Passamahl gingen alle zusammen in die Nacht hinaus, vor die Stadt und hinauf zum Ölberg.

(aus: Hilkert, M., *Wir entdecken das Abendmahl*, Lahr 2005)

3.) Aktion

An die Erzählung kann das gemeinsame Essen angeschlossen werden.

Wer mag, kann vorher gemeinsam ungesäuertes Brot backen, ein Rezept gibt es zum Beispiel hier:

<https://www.geo.de/geolino/kinderrezepte/386-rtkl-rezept-mazza-brot>

Ostergarten

Wenn kein Kreuzweg mit Familien und Kindern am Karfreitag „live“ stattfinden kann, ist es eine schöne Idee, einen Ostergarten rund um die Kirche aufzubauen.

An einzelnen Stationen entdecken die Familien selbstständig die Passions- und Ostergeschichte.

7 Stationen können z.B. sein:

- 1.) Jesu Einzug in Jerusalem (Gestaltung mit Palmblättern)
- 2.) Das Abendmahl (Tisch gestalten)
- 3.) Im Garten Gethesemane (Unter einem Baum z.B.)
- 4.) Petrus verleugnet Jesus (Hahnfigur)
- 5.) Jesus wird verspottet (Dornenkrone, Dornen)
- 6.) Kreuzigung (Gestaltung mit Holzkreuz)
- 7.) Auferstehung (großer Stein, Gestaltung mit leerer Grabhöhle)

An den Stationen werden laminierte (kurze) Texte angebracht, vielleicht eine Impulsfrage und ein QR-Code, über den passende Musik aufgerufen werden kann.

Werden die Stationen fotografiert, können sie auch als virtueller Ostergarten auf die Gemeindehomepage gestellt werden.

Ostern@home 2021

- 4.) Kindergottesdienst zuhause feiern (Liturgie)
- 5.) Erzählung
- 6.) Aktion: Osterkekse gestalten und Eier bemalen
- 7.) Rezept: Ostersaft

4.) Kindergottesdienst zuhause feiern

Ihr zündet eine Kerze an.

Dazu sagt ihr (oder eure Eltern / älteren Geschwister): „Wir feiern heute Gottesdienst im Namen Gottes, der wie ein Vater und eine Mutter für uns ist. Wir denken an Jesus Christus, der Licht in die Welt gebracht hat. Jesus Christus ist das Licht. Wir denken an den Heiligen Geist, der wie eine Kraft ist, die uns miteinander verbindet und uns den Glauben schenkt.“

Nun könnt ihr ein Gebet sprechen:

Gott, es ist wie ein Wunder:

Traurige werden wieder fröhlich.

Ängstliche werden mutig.

Freude ist ansteckend.

Steck uns an mit deiner Lebenslust.

Amen.

(aus: *Du bist da 2021. Gebete und liturgische Elemente zum Plan für den Kindergottesdienst*, hrsg. P. Hitzelberger / F. Widmann, Leinfelden-Echterdingen 2019)

Ein Lied, das ihr gemeinsam singen könnt:



Du ver-wan-delst mei-ne Trau-er in Freu-de. Du ver-wan-delst mei-ne Ängs-te in Mut.
Du ver-wan-delst mei-ne Sor-ge in Zu-ver-sicht. Gu-ter Gott, du ver-wan-delst mich!

Hier könnt ihr das Lied auf YouTube anhören:

<https://youtu.be/fKPdVlgf070>

Eine oder einer von euch liest die Geschichte vor.

Ihr könnt nun gemeinsam das Vaterunser beten:

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name,
dein Reich komme,
dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute
und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich
und die Kraft
und die Herrlichkeit
in Ewigkeit.
Amen.

Dann spricht eine oder einer aus der Familie den Segen:

Wir gehen in die Osterzeit mit dem Segen Gottes:
Gott segne uns und behüte uns.
Gott bleibe bei uns in dieser Osterzeit.
Gott verbinde uns in Gemeinschaft und schenke uns seine Liebe.
Amen.

5.) Erzählung zum Ostersonntag

Maria Magdalena und die andere Maria sind auf dem Weg zum Grab Jesu. Stellt euch vor, wir wären eine von diesen beiden Frauen: Drei Tage ist Jesus jetzt schon tot. Wir sind traurig und schlurfen langsam und wortlos, Schritt für Schritt vor uns hin.

Wir Frauen kommen an der Höhle mit dem Grab an und bleiben stehen. Da geschieht plötzlich ein kräftiges Erdbeben.

Und vom Himmel kommt eine Gestalt herab. Wir schauen gespannt nach oben. Da sehen wir einen Engel, so weiß wie Schnee und so hell leuchtend wie ein Blitz.

Stellt euch vor, wir sind dieser Engel: Wir gehen zu dem schweren runden Stein, der den Eingang zur Höhle verschließt. Wir spannen unsere Muskeln an, drücken und schieben so kräftig wie wir können. Geschafft! Puh, das war anstrengend.

Der Weg in die Grabeshöhle ist jetzt frei. Wir Engel setzen uns auf den Stein

und beginnen zu den beiden Frauen zu sprechen: „Habt keine Angst. Ich weiß, ihr sucht nach Jesus, der vor drei Tagen gestorben ist. Aber er ist nicht mehr hier. Er ist auferstanden, wie er es vorhergesagt hat. Schaut euch den Platz an, wo der Tote lag. Da ist nichts mehr. Geht zu seinen Freunden und erzählt ihnen davon. Jesus ist schon auf dem Weg nach Galiläa. Wenn ihr euch beeilt, werdet ihr ihn unterwegs treffen.“

Stellt euch jetzt vor, wir sind wieder eine der beiden Frauen: Wir springen auf, jubeln laut und laufen los. Wir laufen und laufen, so schnell wir können. Und da sehen wir ihn tatsächlich auf dem Weg gehen. Jesus ist da. Wir laufen zu ihm hin und sind so froh ihn zu sehen. Ist er wirklich am Leben? Das müssen wir erstmal begreifen. Wir tasten nach seinem Fuß. Können wir ihn anfassen oder greifen wir hindurch, wie bei einem Geist? Tastet mal vorsichtig nach dem Fuß eures Nachbarn.

Er lebt tatsächlich! Wir setzen uns zu seinen Füßen hin, fangen an zu beten und sagen: „Danke, lieber Gott!“

Dann sagt Jesus: „Habt keine Angst. Ich lebe wirklich. Erzählt es meinen Freunden, damit sie nach Galiläa kommen. Dort werden wir uns treffen.“

Wir haben erlebt, wie sehr die beiden Frauen sich darüber gefreut haben, dass Jesus lebt.

(aus: Gottesdienste mit Kindern 2021, hrsg. S. Meinhold, Leipzig 2021)

6.) Aktion

Osterkekse gestalten:

dafür habt ihr ein extra Textblatt und die Zutaten bekommen.

Eier bemalen

In der Tüte ist ein Plastikei. Dieses könnt ihr mit (wasserfesten) Stiften oder Farbe bemalen. Bringt das Ei dann zur Kirche und hängt es an unseren Osterstrauch!

7.) Rezept

Rezept Ostersaft: der Ostersaft ist ein alkoholfreier Cocktail aus:

- Maracujasaft
- Traubensaft
- Apfelsaft
- Orangensaft
- Sahne



LÖWENPOST



Mischt die Säfte zu gleichen Teilen in einer Schale oder einem Krug. Gießt am Ende etwas Sahne darauf (nicht mehr verrühren!).

Dieser Saft steht für die Osterfreude und die Kraft, die wir daraus bekommen. Er ist einfach lecker!

(Material in der Tüte:

Für die Osterkekse: Butterkeks, grüne Lebensmittelfarbe, Silberperlen, zwei Rosinen, Marshmallow, Mikadostäbchen, Toffifee, zwei Zuckerostereier; außerdem: 1 Plastik-Osterei)

©Christina Bosse

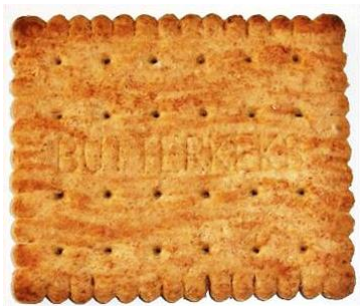
„Seht und schmeckt“

Eine Erzählvariante der Passionsgeschichte mit Osterbild

Ihr braucht als Zutaten:

- Butterkekse
- Puderzucker und grüne Lebensmittelfarbe
- Silberperlen
- Rosinen
- Marshmallows
- Mikado-Stäbchen (alternativ Salzstangen)
- Toffifee
- Kleine Zucker(oster) Eier

Der **Keks** ist ein Pflasterstein auf dem Weg nach Jerusalem. (Mk 10,32)



Grün wird er für den Einzug in Jerusalem nicht mit **Palmzweigen** (Mk 11,1-10), sondern mit grüner Masse aus Puderzucker und grüner Lebensmittelfarbe bestrichen.

Der **grüne Garten** könnte auch **Gethsemane** sein. (Mk 14,32-42)



Hier gibt es mindestens zwei oder sogar mehrere Möglichkeiten für die Auswahl von einer Geschichte aus der Passionserzählung.

Dann kommen die **Silberlinge** des Judas oben links in die Ecke.
(Mt 26,14-16.47-50; 27,3-5)



Die beiden **Rosinen** waren mal **Trauben**. Sie erzählen vom letzten **Abendmahl**.
(Mk 14,18-24)



Das Stückchen **Marshmallow** ist das weiße **Gewand** Jesu.
Oder die **Leinentücher** am leeren Grab. (Mk 15,42-43.46a)



Es folgt das **Kreuz** in der Mitte. (Mk 15,20b-39)



Das **Toffifée** ist das **Grab** mit davor **gerolltem Stein**. (Mk 15,46b)



Dann geben die beiden kleinen **Ostereier** Zeugnis für die **Auferstehung**.
Es könnten auch die (2 oder 3) **Frauen** am Grab sein ... (Mk 16,1-8; Mt 28,1-10)



Text und Fotos: Kerstin Othmer (nach einer Idee aus England)



Impressum

Herausgeber:

Fachbereich Kirche mit Kindern des Arbeitsbereiches Kinder- und Jugendarbeit in der Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig, Dietrich-Bonhoeffer-Str. 1, 38300 Wolfenbüttel, Tel.: 05331-802570; Mail: kindergottesdienst@lk-bs.de
Homepage: www.ajab.de/kirche-mit-kindern/

Inhalte und Texte:

Pfarrerin Christina Bosse, Beauftragte für Kindergottesdienst/Kirche mit Kindern und Konfirmandenarbeit in der Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig.

Layout:

Eva Malyga-Engemann

Versand per Mail an alle Propsteien, Pfarrämter, Diakon*innen und Kindergottesdienst-Beauftragten der Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig und an alle Interessierten